

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 56 JOBANGEBOTE ! SEITE: 12 - 13

21. AUGUST 2019

WOCHE 34  
HE/AUFLAGE 18.913  
GESAMTAUFLAGE 85.582  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

Schaukeln macht glücklich - das weiß man im HJW Seite 2  
Schnellladesäule vor dem Rathaus in Gailingen Seite 3  
Autorin Ulrike Blatter stellt ihr neues Buch vor Seite 5  
Cem Özdemir spricht auf dem Schätzelemarkt Tengen Seite 6  
Es wird ernst am Binninger Baggersee Seite 11

## ZUR SACHE:



## Abstand

Noch knapp ein halbes Jahr hat Rupert Metzler Zeit, wichtige Vorhaben in Hilzingen so weit wie möglich voranzubringen und seine Energie für die Gemeinde einzusetzen. Dann endet die Ära Metzler in Hilzingen. Doch was kommt danach? Derzeit suche er in aller Ruhe und ganz offiziell nach einer neuen Aufgabe. Doch eines ist für den 51-Jährigen sicher: »Ich möchte raus aus der Politik, Abstand gewinnen und etwas anderes machen«. Deshalb sind die Angebote anderer Gemeinden für den Job als Bürgermeister, die er nach seiner Verzichtserklärung auf eine weitere Kandidatur in der Hegaugemeinde bekommen habe, keine Option, versicherte Metzler mit Nachdruck. Was Rupert Metzler in einer ersten Bilanz alles bewegt und was er noch vor hat, was er seinem Nachfolger hinterlässt und warum manche Projekt nicht so liefen wie gewünscht - darüber spricht er im ausführlichen Sommerinterview.

Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

## Hilzingen

# Von Kindergarten bis Kunstrasenplatz

## Sommer-Interview mit Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler / von Ute Mucha

Rupert Metzler hat Anfang Juli bekannt gegeben, dass er nicht mehr für eine zweite Amtszeit als Hilzinger Bürgermeister kandidieren wird. Im Sommer-Interview zieht er seine erste Bilanz.

**WOCHENBLATT:** Die Bürgermeisterwahl wurde auf den 2. Februar 2020 festgelegt. In Ihrer bisherigen Amtszeit wurden zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht - wie sieht Ihre Bilanz aus und was wollen Sie in den verbleibenden Monaten noch zu Ende bringen?  
**Rupert Metzler:** Als meine Erfolge sehe ich die Erweiterung des Kindergartens in Riedheim, den Breitbandausbau nach Schlatt a.R., den Bau eines Bürgerbüros, den Erhalt der Grundschule in Duchtingen sowie der Eduard Presser Grundschule in Riedheim, den Erhalt der weiterführenden Schule in Hilzingen als Gemeinschaftschule (sehr erfolgreich!), die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen und des Gewerbegebietes in Hilzingen, die Lösung der Probleme »Nahwärme Hilzingen« und der »Ansiedlung Christliche Schule im Hegau«, die Neubaugebiete in Schlatt a.R., Riedheim, Binningen, Wei-



Rupert Metzler: Erfolge und Aufgaben

swb-Bild: mu

terdingen (in Umsetzung) und Hilzingen, ein objektives Punktesystem für die Vergabe der Bauplätze in der Gesamtgemeinde, das neue Feuerwehrgerätehaus/Rettungszentrum in Hilzingen, eine massive Entschuldung der Gemeinde bei gleichzeitigem Aufbau großer Rücklagen und den drittgrößten Steinbeis-Gründungs- und Beratungspool nach Stuttgart und Karlsruhe aufgebaut zu haben. Dazu kommen Kanalsanierung, Infrastruktur und Straßenbau

in hoher Millionensumme, nicht zu vergessen den Einstieg in die Ortskernsanierung und damit den neuen Dorfplatz.  
**Zu Ende bringen** (weitgehend) möchte ich den Ausbau des Backbones der Breitbandversorgung mindestens bis nach Hilzingen, den neuen Kindergarten in Schlatt a.R. und den neuen Kiga in Hilzingen sowie den Aufbau eines onlinebasierten Anmeldesystems für alle Hilzinger Kindergärten aller Träger.

## Engen

## Den Blick »blauwärts«

Man kann vorwärts, seitwärts oder rückwärts blicken. Und wenn Sabine Becker in ihrer Ausstellung die Blicke »blauwärts« lenken möchte, zeigt die Malerin eine gewünschte Richtung an: ins Blau. Seit Jahren beschäftigt sich die Künstlerin mit einem leuchtenden, blauen Kobaltpigment und zeigt ihre Werke dazu nun in Engen. Die Stubengesellschaft Kunstverein Engen lädt am 23. August, um 19.30 Uhr zur Vernissage der Ausstellung »blauwärts« ins Städtische Museum Engen ein.

Pressemeldung

## Engen

## Tödlich verletzt

Tödlich verletzt wurde ein 75-jähriger Mann, der vergangenen Donnerstag gegen 9 Uhr in der Jahnstraße seinen Pkw auf einem abschüssigen Parkplatz abstellte. Als der Pkw sich selbständig machte und rückwärts rollte, versuchte der Mann diesen zu stoppen. Hierbei wurde er von seinem Pkw erfasst und zu Boden gerissen. Die Freiwillige Feuerwehr Engen musste das Fahrzeug anheben um den Schwerverletzten zu befreien, doch nach einer ersten notärztlichen Behandlung erlag er noch an der Unfallstelle seinen inneren Verletzungen.

## Tengen Blumenfeld

## Achtung Vollsperrung

Aufgrund von Sanierungsarbeiten wird die Ortsdurchfahrt Blumenfeld (B 314) von kommandem Montag, 26. August, bis voraussichtlich Mittwoch, 28. August, gesperrt sein. Wie das Regierungspräsidium Freiburg mitteilt, finden die Bauarbeiten in der Randenstraße auf einem etwa hundert Meter langen Abschnitt ab der Einmündung Untere Mühle statt. Dort muss die Fahrbahn erneuert werden, weil sie sich stark gesetzt hat. Die Umleitungen werden ausgeschrieben sein. Der Verkehr in Richtung Hilzingen wird ab

**WOCHENBLATT:** Besonders die Kleinkindbetreuung brennt ja unter den Nägeln, ist eine Lösung für die Platznot in der Gemeinde in Sicht?  
**Rupert Metzler:** Auf jeden Fall! Durch die Entscheidung des Rates, auf Vorschlag der Verwaltung in Hilzingen einen neuen Kindergarten mit zwei Gruppen und einer Krippengruppe zu bauen sowie in Schlatt a.R. eine weitere Ü3 Gruppe zu schaffen, werden wir im nächsten Jahr fast 80 neue Plätze schaffen. Und dies nach langen Diskussionen auch an den richtigen Stellen. Bis dahin werden wir mit der dritten Gruppe in Binningen zumindest für die größten Notfälle eine Lösung bieten können.  
**WOCHENBLATT:** Ein Fragezeichen steht hinter dem geplanten Kunstrasenplatz. Für den wurden bereits Landesmittel bewilligt, aber seine Umsetzung steht nun wegen der Mikroplastik-Diskussion in Frage.  
**Rupert Metzler:** Das sehe ich nicht so! Wie Sie richtig sagen sind die Mittel für den Kunstrasenplatz bereits ohne irgendwelche Einschränkungen genehmigt. Dem Rat obliegt es nun, eine langfristig tragbare Entscheidung zu treffen mit welchem Granulat der Platz versehen werden soll. Die Diskussion hat sich ja nur um das

Granulat aus Altreifen gedreht. Es gibt hier durchaus vernünftige Alternativen wie das von mir von Anfang an vorgeschlagene Korkgranulat, wenn der Rat bei seiner grundsätzlichen Entscheidung bleiben will, den Platz zu bauen!  
**WOCHENBLATT:** Die Digitalisierung in der Gemeinde kommt nur sehr schleppend in Gang. Wo liegt das Problem? Was ging schief in den vergangenen Jahren?  
**Rupert Metzler:** Von Seiten der Gemeinde ging hier überhaupt nichts schief! Wir haben uns mit unserem bewährten Beratungsbüro, das uns z.B. auch bei der Lösung für Schlatt a.R. beraten hat, von Anfang an für die IKZ, die interkommunale Zusammenarbeit, mit der Stadt Tengen verständigt. Unglaubliche Bedingungen, die uns in diesem Verfahren von Land und Bund aufgenötigt wurden, bringen nun diese erheblichen Verzögerungen mit sich. Zu Beginn des Jahres mussten wir deshalb sogar das Verfahren wechseln und nochmals eine Abfrage starten. Nun haben die Bauarbeiten von Tengen aus begonnen und wir können im Herbst ebenfalls ausschreiben und hoffentlich noch mit dem Bau der Trasse beginnen.  
**Die Fortsetzung des Interviews lesen Sie auf Seite 3.**

## 🔊 LETZTE MELDUNG

## Endgültig geschlossen

Zum wiederholten Male hat die Stadt Engen für die Mosterei Welschingen neues Personal gesucht. Leider konnte auch in dieser Saison niemand gefunden werden, der diese Tätigkeit übernehmen will. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass die Mosterei in Welschingen nun endgültig geschlossen bleibt. Als Alternative kann auf die Mosterei von Werner Sterk in Barga ausgewichen werden. Die Mosterei ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Anmeldungen nimmt Werner Sterk täglich ab 19 Uhr unter Telefon 07733/8914 entgegen.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -



### Der neue Dacia Duster

Jetzt testen bei uns!



**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Dacia Vertragspartner  
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell  
Tel. 07732-982773 · [www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

## Region

### DER BALL ROLLT

Fußball satt gab es am Wochenende wieder im WOCHENBLATT-Land: Der FC Singen startet furios in der Landesliga, der FC Rielasingen-Arlen verlor sein erstes Auswärtsspiel in der Oberliga beim Göppinger SV unglücklich und der FC Radolfzell holte in der Verbandsliga einen Punkt beim SV Waldkirch. Mehr: **Seite 8 und 9.**



**ALDI SÜD**

## Singen

### ZU GUTER LETZT

Auch in der Ferienzeit ist so einiges geboten im WOCHENBLATT-Land. Von Ausstellungen und Filmvorführungen über Konzerte bis hin zu neuen Kinderbüchern. All das und noch viel mehr gibt es unter dem Titel »Zu guter Letzt« auf der letzten Seite des WOCHENBLATTs. Mehr dazu auf **Seite 20.**

### DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

[jobs.wochenblatt.net](http://jobs.wochenblatt.net)

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



## WOCHENBLATT



Gailingen

Schaukeln macht glücklich

Schaukeln macht glücklich. Davon konnten sich die Ehrengäste der kleinen Einweihungsfeier im Hegau-Jugendwerk (HJW) selbst überzeugen.

Dank vieler Spenden, die im vergangenen Jahr eingegangen sind, konnte eine Rollstuhlschaukel für die kleinen und größeren Patientenkindern angeschafft werden. Neben der Freude an der Bewegung, regt das Schaukeln alle Sinne an und macht eben glücklich. Dieses wohlthuende Erlebnis wird nun auch den Patienten des HJW zuteil.

Die Premiere zeigte: die Patientenkindern Leonie und Fred strahlten bei der Einweihung. Heinz Brennenstuhl, Vorsitzender des Fördervereins des HJW, konnte beim »Schaukelstart« neben einer stattlichen Anzahl von Mitarbeitern, Patientenkindern und deren Eltern, Vertretern des Fördervereins und Gailingens Bürgermeister Thomas Auer auch zahlreiche Spender begrüßen. Sie hatten mit ihren Aktionen im vergangenen Jahr die Rollstuhlschaukel erst möglich gemacht. Besonders hob



Die neue Rollstuhlschaukel hat viele Väter und Mütter (v.l.n.r.): Pflegedirektorin Ina Rathje, Spender Philipp Zimmermann mit Junior, Spender Pietro Torre, Ärztlicher Direktor Dr. Andreas Weidmann, Patientenkind Leonie, Clemens Fleischmann, Heinz Brennenstuhl, Uwe Eisch, Präsident des Golfclubs Steiölingen, Pfleger Vincent vom Kinderhaus und Ute Schröder (Einkauf HJW).

swb-Bild: Jagode

Brennenstuhl das Engagement des Mega-Marsch-Sponsorenläufers Pietro Torre aus Engen hervor, der 2018 an die 45 Kilometer für den guten Zweck gegangen war und dabei rund 4.000 Euro Spenden gesammelt hatte.

Auch andere Sportler hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt: Das Jugendturnier des FC Öhningen brachte 2.000 Euro ein, das Benefizfußballturnier 2018 rund 2.100 Euro, das Turnier des Golfclubs Steiölingen mit seinem Hegau-Jugendwerk-Turnier 1.000 Euro und das Benefizturnier der Damen-

golfabteilung des Golf-Clubs Konstanz hatte 5.900 Euro ebracht.

Weitere Spenden kommen von der Narrenzunft Eichelklaub und der Gailingen Feuerwehr, von der Rielasinger Kirchengemeinde St. Bartholomäus und der Klasse 4b der Scheffelschule. Sie alle machten es möglich, so Heinz Brennenstuhl, dass der Förderverein letztlich die komplette Schaukelanlage inklusive Erdarbeiten und Sicherheitszaun im Wert von rund 25.000 Euro komplett aus Spenden bezahlen konnte.

Pressemeldung

Gailingen

Klettern, Genießen und Cocktails

Erstmals fand der b.free-Aktionstag im Hegau-Jugendwerk in Gailingen statt.

Die Patienten des HJW kamen in den Genuss der b.free workshops. Das umfasste einen Cocktaillkurs – alkoholfrei natürlich – sowie Workshops zur Alkohol- und Drogen- sowie Rauch- und Medienprävention und ein Ich-Stärkungskurs, außerdem einen Zirkus-Workshop mit dem Zirkus Risolino und das Kletterwerk Radolfzell ermöglichte das Abseilen aus luftigen Höhen. An den Aktionstag schloss sich das diesjährige Sommerfest auf dem Platz rund um den Audimax an, der b.free



Sie freuen sich über den Erfolg des ersten b.free Aktionstags am Hegau-Jugendwerk: Tom Welte von der Wilhelm-Bläsing Schule, Stefan Gebauer von b.free, HJW-Verwaltungsleiterin Barbara Martetschläger und Kathrin Meister, vom HJW Sozialdienst. swb-Bild: Jagode

Saftladen sorgte für leckere Cocktails, ein Fahrsimulator machte klar wie es sich anfühlt mit zu viel Promille Auto zu fahren und die Feuerwehr Gailingen ermöglichte ein lustiges

Fotoshooting. Am Abend fand das Ehemaligentreffen statt, über 30 ehemalige Patienten waren dazu teils von weither angereist.

Pressemeldung

Singen

An den größten Erfolg erinnert

FC Singen würdigte den Deutschen Amateurmeistertitel vor 60 Jahren und hat eine frohe Kunde in der Gegenwart.

von Oliver Fiedler

Vor 60 Jahren schaffte der FC Singen den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte mit dem Gewinn der Deutschen Amateurmeisterschaft – nach einem 3:2 gegen den Norddeutschen Meister Arminia Hannover. Immerhin sechs der Spieler des Teams von damals konnten mit einem Grillfest vor dem Landesliga-Auftakt am Samstag geehrt werden.

Erich Knobloch, inzwischen 86 Jahre alt, erinnerte sich in einer kleinen Ansprache an die Zeiten von damals. Er selbst war 1955 vom KSC Karlsruhe engagiert worden, als Singen noch in der zweiten Liga spielte. Damals habe er Anfangs immer zu den Spielen mit dem Auto anreisen müssen, erinnert er sich. Und erst später gab es ein Zimmer in der damals stürmischen



Erich Knobloch bei seinen Erinnerungen an den Meistertitel, im Hintergrund FC Singen-Präsident Volker Mußnug und Spielausschuss Michael Zinsmaier.

swb-Bild: of

Stadt. Aus dem kurzen Engagement wurde ein längeres Gastspiel, nachdem Knobloch hier seine Frau kennengelernt hatte und es 1961 endlich eine Wohnung bei der Baugenossenschaft Oberzellerhau gab, erinnerte er sich. Bis 1968 war er für den FC Singen in Diensten, zuletzt als Trainer, der noch die Südbadische Vereinsmeisterschaft holte. Werner Maron, Anton Martin, Manfred Knobelspieß und Herbert Schmidt waren persönlich

zur Feier gekommen. Zwei weitere Spieler des damaligen Meisterteams leben auch noch. Alfred Jano ist allerdings verzogen und Helmut Fecher konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Eine besondere Botschaft hatte FC-Präsident Volker Mußnug für die Gäste parat, denn der Verein sei nun aktuell wieder schuldenfrei. Nach vier angespannten Jahren sei damit nun auch wieder sportlich Luft nach oben.

Rielasingen/Herbolzheim

Andreas Fürst ist Landesleiter

An der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren Baden-Württemberg in Herbolzheim wurde Andreas Fürst von der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen zum neuen Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg gewählt. Er steht somit an der Spitze der 1.024 Jugendfeuerwehren mit über 32.600 Angehörigen.

Seine beiden ebenfalls ehrenamtlich tätigen Stellvertreter

sind Martin Stürzl-Rieger (Kreis Ravensburg) und Oliver Semmler, (Kreis Ludwigsburg). Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler gratulierte allen drei Gewählten zu einem überzeugenden Wahlergebnis und wünschte ihnen eine glückliche Hand bei der Amtsführung. Aus dem Landkreis durften die Glückwünsche nicht fehlen, Kreisbrandmeister Carsten Sorg sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Stefan Kienzler und der Jugendleiter des Kreisfeuerwehrbands, Andreas Zeller waren als Gratulanten gleich nach der Wahl zur Stelle.

Pressemeldung

Steiölingen

Alkoholisiert Unfall verursacht

Zu einem Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Jogger kam es am Sonntag gegen 7.30 Uhr in der Straße »Alpenblick«. Ein 56-Jähriger Autofahrer fuhr die Straße aufwärts, als er kurz nach einer Rechtskurve vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit mit einem zu weit links laufenden 50-jährigen Jogger kollidierte. Der Fußgänger wurde durch die Wucht des Aufpralls in die Luft geschleudert und kam dann vor dem Auto auf der Straße zum Liegen. Bei dem Lenker des Pkw wurde im Rahmen der polizeilichen Unfallaufnahme eine Alkoholisierung festgestellt.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

**Kalbslyoner**  
fein und mild,  
auch als 250-g-Portionswurst  
100 g

1,18

**Donauschwäbische Paprikawurst**  
herzhaft, nach Original-Rezept  
hergestellt  
100 g

0,89

**Kalbfleischleberwurst fein**  
mit Sahne, fein oder grob, Natur- oder  
Goldarm, auch als Portion  
100 g

1,18

**Bauernschinken**  
saftiger Kochschinken mit  
kleinem Fettrand  
100 g

1,55

**Cordon bleu**  
vom Schwein, bratfertig gefüllt  
und paniert  
100 g

1,08

**5-Minuten-Pfanne**  
die schnelle Pfanne vom Schwein  
in verschiedenen Sorten  
100 g

1,08

**Tafelspitz**  
vom Färsenrind  
100 g

1,48

**Putenschnitzel /  
-filet / -geschnetzeltes**  
auch mariniert  
100 g

1,18

Handwerkstradition  
seit 1907

O

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0  
Telefax: 07771/8800-36

**Herausgeber**  
Verlag Singener Wochenblatt  
GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
V.i.S.d.L.p.G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste  
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern  
und Artikeln nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt  
eingesendete Beiträge und Fotos wird  
keine Haftung übernommen. Die durch  
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-  
heberrechtlich geschützt und dürfen nur  
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-  
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle  
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-  
nien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH

**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im ...

**A'B'C**  
SÜDWEST  
VERLAGS- UND  
DRUCKEREI-UNION  
SINGEN-HEGAU

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher  
Anzeigenblätter

**ADA**  
Auflagenkontrolle  
der Anzeigenblätter  
BVDA

WOCHENBLATT

**DENZEL**  
METZGEREI  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

**Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen**

**GRILL-AKTION**  
**Hähnchenspieße**  
zart und mager

immer beliebter  
**Schweinerücken**  
am Stück  
oder als Steak

**AKTION AKTION AKTION**  
**Rinderhüfte**  
auch als Steak  
und gewürzt

100 g

€ 1,29

100 g

€ 1,19

100 g

€ 2,49

**aus unserer Wursttheke**  
**Fleischwurst**  
auch zu Salat  
geschnitten

lecker zu Brot  
**Lyoner**  
auch mit Kalbfleisch

mit viel magerem Rindfleisch  
**Krakauer**  
mit Kümmel  
oder Käsekrakauer

100 g

€ 1,19

100 g

€ 1,29

100 g

€ 1,19

**natürlich hausgemacht**  
**Kartoffelsalat**  
täglich frisch gemacht

die mögen alle  
feine und grobe  
**Mettwurst**

der Klassiker  
**Nürnbergerle**  
mit viel Majoran

100 g

€ 0,69

100 g

€ 1,09

100 g

€ 1,19

**NEU:** Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr



## Wer tut was?

Auf dem Dorfplatz unter dem großen Lindenbaum veranstaltet der **Musikverein Zimmerholz** am Samstag, 24. August, zum 5. Mal sein »Epfelküchäfescht«. Dort dreht sich alles um den Apfel. Neben selbstgebackenen Apfelkuchen in vielerlei Variationen werden die Festbesucher mit Apfelradler, Apfelbowle und Cidre verwöhnt. Natürlich gibt es bei Sommerwetter auch Gutes vom Grill, wie die beliebten Zimmerholzer Brätlinge. An der Cocktailbar werden erfrischende Sommer-Cocktails gemixt. Das Fest beginnt zur Kaffeezeit um 15 Uhr, dann folgt ein buntes Programm mit den Musikvereinen Unadingen, Randen und Schlatt am Randen. Zur Dämmerung zeigt der Zirkus Casanietto mit seiner Feuer- und Lichtshow ein zusätzliches Highlight. Bei schlechter Witterung wird das Epfelküchäfescht auf den 31. August verschoben.



Am 12. August konnte in Gottmadingen der **66.666 Badegast im Höhenfreibad** begrüßt werden. Stammgast Carola Fahr durfte sich über die Besucherehrung freuen und bekam von Bürgermeister Dr. Michael Klinger einen Blumenstrauß und ein Gottmadinger Geschenkgutschein überreicht. Im Bild v. l.: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Carola Fahr, Guido Schäfer, Gabi Grützner, Simone Bacher und Tristan Dultmeyer. swb-Bild: Gemeinde Gottmadingen

Das **Mobile Kino Ludwigsburg** und die Stadt Engen zeigen den Film »Der Junge muss an die frische Luft« nach dem Bestseller von Hape Kerkeling als Open-Air am Freitag, 30. August, im Erlebnisbad Engen. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl. Am Samstag, 31. August, geht es auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus mit dem Film »Bohemian Rhapsody« weiter. Einlass ist jeweils ab 19.30 Uhr, Beginn ist gegen 20.30 Uhr. Bei Dauerregen finden die Vorstellungen jeweils in der neuen Stadthalle Engen an der Grundschule statt.

Die Jahreshauptversammlung des **Fördervereins Höhenfreibad Gottmadingen** findet am Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr in der Gastronomie des Höhenfreibades statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Berichte von Vorstand und Kassier, die Entlastung der Vorstandschaft sowie Wahlen.

## Hilzingen

# »Von Grün war nie die Rede«

### Fortsetzung von Seite 1

**WOCHENBLATT:** Auch die Ortskernsanierung sorgt immer wieder für heiße Diskussionen im Gemeinderat. Wie ist der Zeitplan für die nächsten Abschnitte? Wie sieht die Planung für die Klostersgasse und das Alte Rathaus aus? Und wird der Dorfplatz an der Kirche doch ein bisschen grüner?

**Rupert Metzler:** Nächstes Jahr soll nun ja, auf Wunsch des Rates mit einem Jahr Verzögerung, mit dem Ausbau der Hauptstraße begonnen werden. Die weiteren Abschnitte, wie Hauptstraße östlicher Teil, Rathaus und nördlicher Dorfplatz verschieben sich entsprechend. Das Areal um das Alte Rathaus wird im nächsten Jahr mit Mehrfamilienhäusern bebaut werden, ebenso startet die Sanierung des Alten Rathauses selbst. Die Ausschreibung für die Klostersgasse soll in diesem Herbst endgültig abgeschlossen werden. Inwieweit der Dorfplatz grüner werden kann, soll der Gemeinderat entscheiden. Der Platz war ursprünglich durch den Bürgerbeteiligungsprozess und den Rat als Veran-



Noch reichlich Arbeit gibt's im Hilzinger Rathaus. swb-Bild: mu

staltungsfläche und Marktplatz vorgesehen. Aus diesem Grund war von einer Begrünung nie die Rede.

**WOCHENBLATT:** Die Gemeinde Hilzingen ist in den vergangenen Jahren durch Neubaugebiete rasant gewachsen. Stehen die Zeichen weiterhin auf Flächenkonsum oder braucht es eine Alternative?

**Rupert Metzler:** Die Gemeinde Hilzingen hat immer versucht den Flächenverbrauch (übrigens ein Unwort - Flächen kön-



## Gottmadingen

# Abschied voller Herzlichkeit

Es war ein wahrhaft denkwürdiger Augenblick. Nach 137 Jahren endete mit einem Festgottesdienst zur Verabschiedung von Regina Maria Uhl die Geschichte der Kreuzschwestern in Gottmadingen endgültig.

von Oliver Fiedler

88 solcher Schwestern waren in dieser Zeit in den verschiedensten Diensten in der Gemeinde tätig gewesen. Regina Maria Uhl selbst nun für neun Jahre als Gemeindereferentin, die angesichts ihrer neuen Rolle in der Provinzleitung des Klosters Hegne andere Prioritäten setzen musste. Die große Dankbarkeit für ihren Dienst schlug sich schon im Gottesdienst nieder, der wegen der Sperrung der Christkönigkirche in St. Dionysius in Gailingen abgehalten wurde. Dekan Matthias Zimmermann, der den Festgottesdienst hielt, stellte die Dankbarkeit für diesen Dienst in den Mittelpunkt, der ja nicht nur die neun Jahre von Regina Maria Uhl in ihrer »unaufgeregten und liebenswürdigen Art« umfasste – genau so lange ist er übrigens auch bereits Dekan – sondern eben über Generationen ein so-



Vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Raphael Fischer gab es einen Bildband als Abschiedsgeschenk für Schwester Regina Maria Uhl neben Dekan Matthias Zimmermann. swb-Bild: of

zialer Faktor für die Katholiken gewesen war. Regina Maria Uhl selbst sieht sich nicht nur zu neuen Ufern aufbrechen, sondern auch die ganze Seelsorgeeinheit nach dem Weggang von Pfarrer Nikolaus Böhrer, in dem die Gemeinde neu zusammengerückt sei, weil auch nichts mehr so sei, wie es einmal war. Wie für sie nun ein neuer Lebensabschnitt beginne, so werde die Gemeinde schon ab September ihren Neubeginn mit Pfarrer Jörg Waldvogel haben, der von Radolfzell in den Hegau wechselt, als neuer Leiter der Seelsorgeeinheit. Ihre Position als Gemeindereferentin wird von Petra Kirchhoff im Herbst übernommen, die von der Seelsorgeeinheit Aachtal wechselt.

## Gailingen

# Schnelles Aufladen

Direkt am Rathaus von Gailingen hat die Thüga Energie eine Schnellladesäule für E-Autos mit unterschiedlichen Steckertypen in Betrieb genommen.

Zwei Fahrzeuge können gleichzeitig daran »aufgetankt« werden. Weil die Ladesäule eine Leistung von 50 kW aufweist, werden in einer halben Stunde rund 80 Prozent der Ladekapazität erreicht. »Wie bei all unseren Ladestationen liefern wir auch in Gailingen 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft«, unterstreicht Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz. Mit der neuen Schnellladesäule kommt die Gemeinde Gailingen auf ihrem Weg zur energiefreundlichen Kommune weiter voran, betonte Bürgermeister Dr. Thomas Auer. »Als staatlich anerkannter Erholungsort und Gesundheitsdorf begrüßen wir die Investition für eine klimaschonende Mobilität außerordentlich«, so Auer weiter. Die Kosten für den Aufbau der Schnellladesäule sowie den Anschluss ans Stromnetz belaufen sich auf rund 40.000 Euro. Die Hälfte davon trägt die Thüga Energie, die andere Hälfte bezuschusst das Land Baden-Württemberg im Rahmen des »SAFE-Förderprogramms« des



In der Gemeinde Gailingen nahm die Thüga Energie eine neue Strom-Schnellladestation für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Auf dem Bild v. li.: Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz, Bürgermeister Dr. Thomas Auer, Kämmerer Dieter Rihm, Geschäftsführer Gerd Burkert von der Energieagentur Kreis Konstanz, Projektleiter Peter Ehret und Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie sowie Hauptamtsleiter Steffen van Wambeke. swb-Bild: Thüga Energie

Ministeriums für Verkehr. »Im Verkehrssektor sehen die Klimaziele für 2030 eine Reduktion der Emissionen um 40 Prozent vor«, erklärt Dr. Markus Spitz. »Sollen diese Werte erreicht werden, müssen wir beim Ausbau alternativer Antriebsformen vorankommen«, so Spitz. Um die E-Zapfsäule zu nutzen, wird eine Ladekarte benötigt, die auf der Homepage der Thüga Energie im Bereich »Strom für E-Mobilität« bestellt werden kann. Mit der Ladekarte können jedoch nicht nur die Einrichtungen der Thüga Energie genutzt werden, sondern sie ermöglicht auch den Zugriff auf

## Gottmadingen



Für Klimaschutz, von links: Nico Weißhaar, Lukas Beller, Angelina und Rosalie Limberger, Marc Haumesser. swb-Bild: privat

# Geschwister für Klimaschutz

Das Geschwisterpaar Angelina (18) und Rosalie (16) Limberger präsentierte vor den Schülern der Eichendorff-Realschule Gottmadingen in der Eichendorffhalle ihr Projekt »One-WorldFamily«, in dem sie mit Gesang und Bildern von ihren Gedanken, Fakten und Wünschen zum Klimaschutz erzählten. Der Vortrag war durch die provokativen Informationen, Lieder und Interviews interessant und kurzweilig und sie erzählten von einer Reise in den Libanon, wo sie ein Flüchtlingslager besucht und Essen, Kinderspielzeug und ihre Lieder mitgebracht hatten. Sie machten deutlich, dass Klimaschutz und die ungerechte Verteilung von Besitz und Geld etwas miteinander zu tun haben. Ihre Webseite: [www.11wiedu.de](http://www.11wiedu.de)



